

und seiner ansteckenden Lebensfreude war ein Höhepunkt in der Vorbereitung auf den 40. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik. Durch Presse und Rundfunk, insbesondere durch unser Fernsehen, konnten Millionen Bürger der DDR an diesen unvergeßlichen Tagen in Berlin teilhaben.

Von großer Bedeutung für die Vorbereitung dieser gewaltigen Manifestation war die Begegnung des Genossen Erich Honecker mit dem Sekretariat des Zentralrates der FDJ unmittelbar nach der 7. Tagung des ZK der SED. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft standen Ergebnisse, Erfahrungen und Anforderungen an die klassenmäßige Erziehung der Jugend und die mit Blick auf den XII. Parteitag der SED zu lösenden Aufgaben. Unser Generalsekretär verwies, ausgehend von den Erkenntnissen des Manifestes der Kommunistischen Partei, auf die Erfahrung, daß die Geschichte aller bisherigen Gesellschaft die Geschichte von Klassenkämpfen ist und Marx und Engels mit dem Aufdecken der Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung auch der Jugend einen unermeßlichen Dienst erwiesen haben. Der Marxismus-Leninismus ist und bleibt der zuverlässige Kompaß, um aktiv für Sozialismus und Frieden zu wirken. Genosse Erich Honecker unterstrich, mit den Erkenntnissen von Marx, Engels und Lenin habe die SED die Volksmassen in die neue, die sozialistische Gesellschaft geführt, und sie sind auch künftig Richtschnur der Politik unserer Partei.

Das Treffen mit dem Sekretariat des Zentralrates der FDJ und die grundsätzlichen Ausführungen des Genossen Erich Honecker in seinem Interview für die »Junge Welt« vermitteln dem sozialistischen Jugendverband und allen verantwortlichen gesellschaftlichen Kräften wesentliche Anregungen für die klassenmäßige Erziehung der Jugend und eine noch größere Ausstrahlung der politisch-ideologischen Arbeit auf alle Jugendlichen unter den Bedingungen der Gegenwart. Die Grundorganisationen der Partei zogen daraus die Schlußfolgerung, in ihrer gesamten Tätigkeit darauf zu achten, im gemeinsamen Gespräch der heranwachsenden Generation immer neu aufzuzeigen, wie die SED im weltweiten Ringen um Abrüstung, Entspannung und gesellschaftlichen Fortschritt ihren Beitrag leistet, wie sie in voller Verantwortung vor dem Volk der DDR und seiner Jugend die Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus entsprechend den nationalen Besonderheiten unseres Landes schöpferisch anwendet.